



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

08.09.23

An das Studierendenparlament

Antrag: Unterstützung der Erstiparty der Fachschaften Powi & Sowi

**Initiative: Fachschaft Sozialwissenschaften &
Soziologie sowie Fachschaft Politikwissenschaft**

Antragstellende: Dominik Budych & Ella van Hees

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen:

dass das SP die Fachschaften Sozialwissenschaften & Soziologie sowie Politikwissenschaft bei der Organisation ihrer Erstiparty mit einer Beteiligung von bis zu einem Betrag von 4.000€ unterstützt. Mögliche Gewinne und Kosten sollen zu 50% von den Fachschaften und zu 50% von dem SP getragen werden (sh. Kostenkalkulation).

Begründung:

Zur kommenden ESAG plant die Fachschaft Sozialwissenschaften & Soziologie gemeinsam mit der Fachschaft Politikwissenschaft am 06.10. eine Party im Eight zu veranstalten. In der Vergangenheit konnte die Kapazität von kleineren Locations bei Sowi-Partys dem immer größer werdenden Andrang nicht mehr entsprechen. Aus diesem Grund hat sich die Fachschaft in Kooperation mit der Fachschaft Politikwissenschaften entschieden, zur ESAG 2023 eine größere Location buchen zu wollen.

Bei größeren Veranstaltungsorten besteht auch ein größeres finanzielles Risiko. Wie in der Kalkulation einzusehen sind theoretische Verluste bzw. eventuelle Gewinne abhängig von der Besucher*innenzahl. Da wir als kleinere Fachschaften, obwohl wir von einem Erfolg überzeugt sind, das potentielle Risiko nicht alleine verantworten können, wäre eine Beteiligung durch das SP für die Durchführung notwendig.

Bei der Sowi-Erstiparty-2022 musste der Ticketverkauf, welcher allem voran nur bei Sowi Student*innen beworben wurde, aufgrund von Kapazitätsmangel bei 420 verkauften Tickets gestoppt werden, obwohl noch eine bedeutende Nachfrage nach mehr Tickets vorhanden war. Hiervon ausgehend sind für die Sowi/Powi-Erstiparty-2023, welche über diese Studiengänge hinaus und auch intensiver als in den letzten Jahren beworben werden soll, deutlich größere Verkaufszahlen zu erwarten. Aus diesem Grund besteht von Seiten der Fachschaften Optimismus, dass sich mögliche Verluste in geringen Rahmen halten würden und stattdessen Gewinne für die Beteiligten nicht unwahrscheinlich sind.

Dennoch ist dieser Beschluss nicht als eine Investmentmöglichkeit für das SP zu verstehen, sondern als eine Möglichkeit ein attraktives Angebot für die Studierenden zu schaffen und dabei Fachschaften in ihrer Arbeit zu unterstützen. Das SP würde durch die Teilung des Risikos ermöglichen, dass auch kleinere Fachschaften große Veranstaltungen organisieren können. Ebenfalls würde so ein bedeutsamer Beitrag zum Angebot der HHU in ihrer ESAG geleistet werden. Die Fachschaften, die Erstis sowie die zur Uni zurückkehrenden Studis haben auf jeden Fall Bock auf diese Feier zum Start des Semesters.

Kostenkalkulation:

Aus Mietkosten, ggf. Beträgen zum Mindestumsatz, Kosten für DJ und Werbekosten ergibt sich folgende Kalkulationstabelle:

	Für ASTA:	Für FS Sowi:	Für FS Powi:
<i>Bei kurzfristiger Absage</i>	-3.750,00 €	-1.875,00 €	-1.875,00 €
500	-2.131,25 €	-1.065,63 €	-1.065,63 €
600	-1.350,00 €	-675,00 €	-675,00 €
700	-568,75 €	-284,38 €	-284,38 €
775	17,19 €	8,59 €	8,59 €
800	212,50 €	106,25 €	106,25 €
900	993,75 €	496,88 €	496,88 €
1000	1.540,63 €	770,31 €	770,31 €
1100	1.923,44 €	961,72 €	961,72 €

Zusätzlich hat der Kanzler zugesagt, dass er bei größeren Verlusten nochmal Geld zu Abfederung von diesen beisteuern würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Budysh & Ella van Hees